

1. Genehmigung der Niederschrift über die Gemeinderatssitzung vom 15.09.2005

Beschluss: 15 : 0

Die Niederschrift wurde genehmigt.

2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus dem nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 01.09.2005

Beschluss Nr. 16 wurde bekannt gegeben.

3. Vorstellung der Hochwasserschutzplanung für die Weißachen und des landschaftspflegerischen Begleitplanes von den Herren Semmler und Hermansdorfer, Wasserwirtschaftsamt.

1. Bürgermeister Bernd Gietl begrüßte hierzu Herrn Semmler und Herrn Hermansdorfer vom Wasserwirtschaftsamt und Herrn Selbertinger, Naturschutz, Landratsamt Traunstein. Herr Semmler und Herr Hermansdorfer trugen folgendes vor: Im Rahmen des Plangenehmigungsverfahrens werde vom Landratsamt Traunstein ein landschaftspflegerischer Begleitplan gefordert. Dieser werde derzeit aufgestellt. Das Wasserwirtschaftsamt wolle die Planung gemeinsam mit der Gemeinde entwickeln. Die Ausbaulänge betrage 2,0 km. Die Planung sei mit zwei Alternativen aufgestellt worden, und zwar eine Minimallösung und eine optimale Lösung. Bei der Minimallösung müsste der gesamte Bewuchs entfernt werden. Bei der optimalen Lösung würde ein naturnaher Ausbau erfolgen. Es wäre allerdings erheblich mehr Grunderwerb notwendig.

Erhöhung der Ufermauern um 0,5 – 1,0 m.

Kosten 3.528.000,00 €.

Kostenbeitrag der Gemeinde 15 % der abgerechneten Baukosten = 536.000,00 €.

Der Erwerb der benötigten Grundstücksflächen wäre ebenfalls Aufgabe der Gemeinde.

Es wurden sodann die Ausbaupläne anhand von Querschnitten und Fotos vorgestellt und erläutert.

Anschließend stellte Herr Selbertinger heraus, dass der vorhandene Bewuchs entlang der Weißachen ortsbild- und landschaftsbildprägende Bedeutung habe. Die vorgestellten Minimallösungen wären nicht zeitgemäß. Die Maximallösungen werden jedoch nicht überall möglich sein. Der Hochwasserschutz habe Priorität. Unter Umständen werden Ausgleichsmaßnahmen erforderlich sein. Zur Dimension der Ausgleichsmaßnahmen könne derzeit noch keine Aussage gemacht werden. Er fragte ob man das Bachbett mehr eintiefen könne und ob die Ufermauern so steil sein müssten.

Herr Semmler antwortete, dass man die steilen Böschungen gewählt habe um den Grundstücksbedarf in Grenzen zu halten.

Es kamen darauf hin Fragen aus dem Gemeinderat. Gefragt wurde ob bereits mit den Fischereiberechtigten gesprochen worden sei. Herr Hermansdorfer sagte dazu, dass dies noch nicht geschehen sei, aber demnächst erfolgen werde.

Es wurde gefragt, ob im Bereich Kohlstatt, Schipfel sowie Richtung Hochfelln/Hochgern alle Maßnahmen ausgeschöpft sind, um Hochwasser zurückzuhalten.

Herr Semmler antwortete, dass bei einer wirksamen Maßnahme nötig wäre. Eine solche Maßnahme wäre mit immensen Kosten verbunden.

Wegen des Kostenunterschiedes zwischen den Minimallösungen und der optimalen Lösungen gefragt wurde geantwortet, dass bezüglich der Kosten kein großer Unterschied sei. Allerdings würde für die Optimallösungen ein erheblich größerer Grundstücksbedarf erforderlich sein.

1. Bürgermeister Gietl fasste zusammen, dass zunächst Gespräche mit den Anliegern vorgenommen werden müssen. Es müsse abgeklärt werden in wie weit Bereitschaft zur Abtretung von Grundstücksflächen vorhanden ist.

Zur Frage über Maßnahmen nach den Achenstauden z.B. naturnäherer Ausbau wurde geantwortet, dass Maßnahmen in dieser Richtung derzeit zurückgestellt werden. Am wichtigsten sei der Hochwasserschutz der Wohnbebauung.

Zur Frage ob der Zuschusssatz von 15 % gesichert sei sagte Herr Semmler, dass die Maßnahme genehmigt sei und es deshalb keine Verschlechterung der Zuschusshöhe geben werde.

4. Beratung und Beschlussfassung zur Beschaffung der Ausrüstung/Beladung für das neue Fahrzeug der Feuerwehr Bergen GW- L 2

Der Vorsitzende informierte darüber, dass von der Freiwilligen Feuerwehr Bergen, eine Auflistung der Gerätschaften und Ausrüstungsgegenstände, welche in der Normalbeladung/Zusatzbeladung der DIN für Gerätewagen enthalten seien, vorgelegt worden ist. Die Aufstellung enthält einen Kostenvergleich der Angebote von vier Fachfirmen. Bei Berücksichtigung der jeweils günstigsten Angebote betragen die Gesamtkosten für die Ausrüstung 12.589,00 €. Bei der Anschaffung des Fahrzeuges seien die Kosten der Ausrüstung enthalten gewesen.

Beschluss: 16 : 0

Der Ausrüstung und Beladung des Fahrzeuges gemäß der Aufstellung der Freiwilligen Feuerwehr Bergen vom 17.09.2005 stimmte der Gemeinderat zu.

5. Bauanträge

a) Werner Bartholomeus, Traunstein; Anbau eines Wintergartens als Interimsgebäude für Ausstellungszwecke und Überdachung für Außenlager, Gewerbestraße 1

Es wurde vorgetragen, dass eine Genehmigungsfreistellung beantragt ist. Auf Grund notwendiger Befreiungen von Festsetzungen des Bebauungsplanes und der Zweigeschossigkeit der Gebäude sei jedoch ein Baugenehmigungsverfahren durchzuführen.

Beschluss: 16 : 0

Dem Bauantrag und den Befreiungen von Festsetzungen des Bebauungsplanes bezüglich Dachneigung, Dacheindeckung und Dachvorsprüngen wurde zugestimmt.

b) Wolfgang und Peter Schillmeier, Bergen; Errichtung eines Doppelhauses mit Garagen, Hochgernstraße 1

Der Vorsitzende sagte eingangs, dass der Jägerzaun bei der Einmündung in die Weißachener Straße entfernt worden ist. Bei den vorgelegten Plänen seien Erker geplant. Solche waren beim Antrag auf Vorbescheid nicht vorgesehen. Bei den gezeichneten Dächern der Querfüste und den seitlichen Wandhöhen der Quergiebel gebe es Unklarheiten. Es sei deshalb mit den Antragstellern vereinbart worden die Pläne zur

SITZUNGSPROTOKOLL
Vortrag – Beratung - Beschluß

Bauberatung dem Landratsamt Traunstein vorzulegen. Dies werde am kommenden Dienstag geschehen.

c) Eberhardt Rathke, Alpenweg 4; Errichtung eines Carports

Beschluss: 16 : 0

Dem Bauantrag wurde zugestimmt. Gleichzeitig zugestimmt wurde der Befreiung von der Festsetzung bezüglich Dachüberstand, da es sich um eine Grenzbebauung handelt.

6. Steininger Edgar und Ingrid, Bernhauptenerstraße 8; Antrag auf isolierte Befreiung bezüglich Errichtung einer Natursteinmauer

Beschluss: 15 : 1

Der isolierten Befreiung zu den Festlegungen in der Baugestaltungssatzung (Höhe der Mauer) wurde zugestimmt.

7. Verschiedenes

- a) Der Vorsitzende sprach dem Skiclub für die Organisation des Hochfellnberglaufes in bewährter Weise und die professionelle Abwicklung ein großes Kompliment aus.
- b) Der Vorsitzende informierte über die Einladung der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Vinzenz von Paul zur Einweihung des „Empfangs Wasserwelt“ und der PET Einweganlage der Adelholzener Alpenquellen GmbH am 26.10.2005 um 15.30 Uhr.
Aus dem Gemeinderat werden 10 Personen teilnehmen.
- c) Aus der Sitzung des Seilbahnausschusses informierte der Vorsitzende, dass beschlossen worden sei für die kommende Wintersaison wiederum Saisonkarten in Verbund mit Siegsdorf anzubieten. Es sei weiters beschlossen worden, moderate Preiserhöhungen vorzunehmen.

Es wurde beschlossen die Sitzung nicht öffentlich fortzusetzen.

Schriftführer

Vorsitzender

Heinz Riefer
VOAR

Bernd Gietl
1. Bürgermeister